

## Eigener Solarstrom: lohnende Investition

**In den letzten 10 Jahren sind die Preise für Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlage) um rund 80 % gesunken. Wer jetzt in Solarstrom vom eigenen Dach setzt, profitiert in der Regel bereits nach 10 bis 15 Jahren von der Investition.**

Um die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage einschätzen zu können, ist ein Vergleichswert sinnvoll: In einem eher neueren Einfamilienhaus mit vier Personen beträgt der Stromverbrauch etwa 4500 Kilowattstunden (kWh) im Jahr. Beim Strompreis von angenommenen 20 Rp pro kWh ergibt sich eine Stromrechnung von gut 900 Franken, was über 30 Jahre, die Lebensdauer einer PV-Anlage, 27'000 Franken ausmacht.

Die Kosten für eine geeignete PV-Anlage für ein Einfamilienhaus mit der Leistung um 8 Kilowatt-Peak und der jährlichen Stromproduktion von rund 8000 kWh belaufen sich beispielsweise auf rund 20'000 Franken. Der Förderbeitrag des Bundes sowie die Steuereinsparung von je gut 3000 Franken reduzieren die Nettoinvestition auf circa 14'000 Franken.

### Schon nach 10 Jahren Profit

Wie schnell die Investition tatsächlich amortisiert werden kann, ist abhängig von den unterschiedlichen Einspeisetarifen, welche die örtlichen Stromversorger den privaten Produzenten für den Strom vergüten (siehe Kasten). Zudem beeinflusst der Eigenverbrauch die Wirtschaftlichkeit der Anlage. Wer selbst Strom produziert, kann diesen zeitgleich im eigenen Haus nutzen und so den Strombezug aus dem Netz reduzieren. Das hat zur Folge, dass die Stromrechnung kleiner wird und sich die Anlage wirtschaftlicher betreiben lässt. Ein Haushalt nutzt im Durchschnitt 15 % des eigenen Stroms selbst. Durch Optimierungen ist ein doppelter Eigenverbrauchsanteil erreichbar. So können beispielsweise Geschirrspüler und Waschmaschine dann eingeschaltet werden, wenn die Anlage Strom erzeugt. Auch ein Elektromobil, das während der Solarstromproduktion lädt, kann den Eigenverbrauch steigern. Ebenso lässt sich eine allfällige Wärmepumpe über die Steuerung automatisch am Tag in Betrieb setzen.

So ist es möglich, dass eine PV-Anlage nach 10 bis 15 Jahren amortisiert ist, gleichzeitig unabhängiger von Energieimporten macht und einen Beitrag an den Klimaschutz leistet.

Eine weitere Option zu Steigerung des Eigenverbrauchs (bis 60 %) bietet die Zwischenspeicherung in einer Batterie. Der tagsüber produzierte Strom steht dann auch abends und in der Nacht zur Verfügung. Der Kanton Thurgau unterstützt die Installation von Batteriespeichern.

### Links zu weiteren Informationen

Einen Überblick über Investitions- und Betriebskosten einer geeigneten PV-Anlage bietet die Impulsberatung «Energie vom Dach» der unabhängigen Energieberater des «eteams – ihre Energieberater»: Energieberatung Region Rhy: Winterthurerstrasse 3, 8370 Sirnach, 052 368 08 08, [energieberatung@region-rhy.ch](mailto:energieberatung@region-rhy.ch) oder [www.eteam-tg.ch](http://www.eteam-tg.ch)

Die Rentabilität auf Basis der Potenzialabschätzung einer optimalen PV-Anlage lässt sich auf [www.sonnendach.ch](http://www.sonnendach.ch) berechnen.

Die Einspeisetarife sind beim örtlichen Energieversorger zu erfahren oder der Zusammenstellung des Verbands unabhängiger Energieerzeuger zu entnehmen: [www.vese.ch/pvtarif](http://www.vese.ch/pvtarif)

Swissolar hat aktuell das Merkblatt zur Steuereinsparung bei PV-Anlagen überarbeitet: [www.swissolar.ch](http://www.swissolar.ch)

Die Einmalvergütung des Bundes: [www.pronovo.ch](http://www.pronovo.ch) > Meinen Förderbeitrag berechnen

Das Förderprogramm des Kantons: [www.energie.tg.ch/foerderprogramm](http://www.energie.tg.ch/foerderprogramm)



Die Produktion von Solarstrom auf dem eigenen Dach lohnt sich finanziell und macht von Energieimporten unabhängiger.